

Sommer - Pfarrbrief Juli / August 2023



St. Michael – Peiting

Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg



SOMMERZEIT – URLAUBSZEIT

Auch wir machen Urlaub!

Liebe Pfarrgemeinden Peiting und Hohenpeißenberg,



der Sommer lädt uns alle Jahre wieder ein, ein wenig Urlaub und Erholung zu sammeln. Ich wünsche Ihnen, dass Sie in diesen Wochen Zeiten und Orte finden, wo Sie entspannen und neue Kraft tanken können. Ich denke, es tut uns allen gut, durchzuatmen und ein wenig zu verreisen. Da in den letzten zehn Jahre meinerseits immer nur kurze Urlaube möglich waren, werde ich in diesem Jahr längere Zeit urlauben.

Daher bin ich von Donnerstag, den 6. Juli – Montag, den 14. August in Urlaub.

Gott sei Dank übernehmen die Patres aus Ettal die Mess-Vertretung. Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass in dieser Zeit das Liturgische Angebot ein wenig eingeschränkter sein wird. Ich habe geplant, nach Frankreich in die Bretagne und in die Normandie und nach Salzburg und nach Oberitalien zu reisen. Ich hoffe, wieder Kräfte sammeln zu können, um ab 15. August, dem „**hohen Frauentag**“, wieder aus dem Vollen schöpfen zu können.

Mit besten Grüßen und Wünschen:

Ihr Pfarrer Robert Kröpfl

Patrozinium der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt:

10:30 Uhr: Festgottesdienst und Kräutersegnung
mit Hwst. H. Domkapitular Dr. Andreas Magg aus Augsburg

17:00 Uhr: Benefiz-Organkonzert zugunsten des Pollinger Hospizes
An der Orgel: Stellvertretender Diözesanmusikdirektor
Christian Bischof
Texte: Schauspieler Dieter Fischer

Entstehung und Geschichte

Der Wallfahrtskirche Maria unter der Egg

aus Dokumenten des Archives der Pfarrei St. Michael Peiting



„Die Entstehung dieser Kapelle rührt nach dem Marianischen Atlas von Gulielmo Gumpenberg, und nach einem alten gedruckten Liede von einer Schneiderin Namens Appolonia her, die bey ihren Lebzeiten dem Sohne eines ihrer Kinder, Lorenz mit Namen, befahl, daß er, sobald er erwachsen, da, wo jetzt die Kirche steht, ein kleines Kapellchen bauen lassen soll, worin er ein Muttergottesbild zur Verehrung ausstellen möchte, aus Ursache, weil da sehr viele Menschen vom Dorfe Peiting, die an der Pest gestorben, begraben liegen. Nach dem Ableben der Appolonia, vergaß Lorenz den Befehl seiner Großmutter und alles wäre unterblieben, wenn nicht Gottes weise Fügung in das Werk getreten wäre. Genannter Lorenz bekam auf

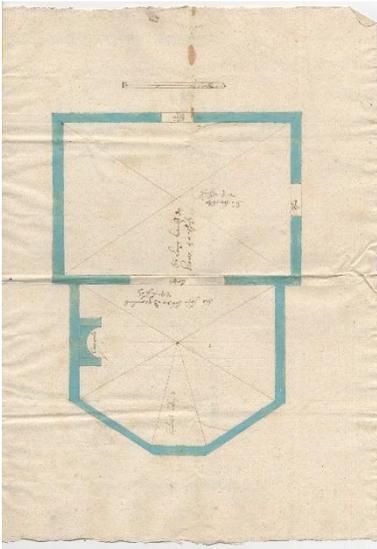
der Brust ein Gewächs, das ihm sehr viele Schmerzen verursachte. Alle ärztliche Hilfe schlug nicht an und er glaubte wirklich sterben zu müssen. Eines Tages besuchte er einen Nachbar und schlief während der Gespräche am Tische sitzend ein, wo ihm träumte, daß er von seinen Schmerzen befreiet werde, wenn er den Auftrag seiner Großmutter erfülle. Hierauf freudig erwachend beschloß er sogleich ein Kapellchen von 6 Schuhen in der Höhe, und 4 Schuhen in der Breite bauen zu lassen, und ein Muttergottesbild hinein zu stellen. Nach Vollendung desselben ward er gänzlich gesund. Dieses geschah im Jahre 1642.“

So berichtete u.a. das Pfarramt unter dem damaligen Pfarrer **Ulrich Betz** 1835 an das königliche Bayerische Landgericht Schongau, um ein Siegel für die Maria-Egg-Stiftung zu erlangen.

„In den amtlichen Akten ist davon nirgends die Rede“, schreibt der gebürtige Rottenbacher Monsignore und Ehrendoktor der LMU München Dr. **Jakob Mois** in „Neue Ergebnisse zur Geschichte der „Maria Egg“ Kapelle in Peiting“ aus dem Jahre 1974. Er hat darin eingehend den Kapellenbau sowie spätere Veränderungen erforscht und niedergeschrieben, nachstehend auszugsweise:

Die Entstehungsgeschichte dieses Peitinger Marienheiligums ist viel umständlicher und schwieriger gewesen als es bislang bekannt war, weil die urkundlichen Berichte nur teilweise erforscht waren. Der Anfang des Peitinger Mutter-Gottesheiligums war sehr bescheiden. Ein Schneider aus dem Dorf, **Lorenz Ette**, errichtete im Jahr 1645 mit Hilfe anderer Leute „im Peitinger Veldt auf dem gemeinen Grund“ einen kleinen gemauerten Bildstock mit einer Nische, in die er eine in Holz geschnitzte Figur der Gottesmutter mit dem Jesuskind stellte. Der Propst und Archidiacon Michael Piscator (=Fischer) von Rottenbuch beschreibt in einem Bericht vom 25. August 1650 an den Bischof diesen Bildstock u.a. Darinnen Unser Lieben Frauen sitzend Bildtnis mit dem Lieben Jesus Khindlein auf dem Arm ...“ Auffallend ist, dass Propst Michael bei seiner offiziellen Besichtigung die Mutter-Gottesfigur in der Bildnische als eine „sitzende“, Gestalt wahrgenommen hat; denn das schon seit dem Neubau des Chores und Beschaffung des Hochaltares in der Maria-Egg-Kirche verehrte und bis heute vorhandene Gnadenbild ist eine stehende Figur auf einer Halbkugel. Sollte die ursprüngliche Statue später ausgewechselt worden sein? Auch auf einem Motivbild von 1661 in der Maria-Egg-Kirche erscheint das Gnadenbild, von einem reich-geblühten Stoffgewand umhüllt, eher eine sitzende Figur darzustellen. (ebenfalls sitzend zu sehen auf dem Motivbild von 1659).

Pfarrer Jakob Seiwald von Peiting meldet in seinem Bericht von 1651 an Fürstbischof Veit Adam von Freising, dass „gedachte Bildsaul durch berierten Ette an denjenigen Orth, wo vor viel und unvordenklichen Jahren (da die leidige Pest grassieret) die Todten Körper wie dann der Augenschein mit sich bringt, die Todtenpeiner noch gefunden und ausgraben werden / vergraben worden. fundiert und aufgerichtet ist“. Man war also zufällig auf eine große frühgeschichtliche Begräbnisstätte im Südosten von Peiting gestoßen, doch das Gräberfeld „unter der Egg“ hatte mit der Pest nichts zu tun, sondern war schon in der Merowingerzeit um 500 bis 700 n. Chr. für die Bewohner von Peiting angelegt worden, was erst durch Untersuchungen im 19. Jahrhundert erkannt wurde. Da nach altem christlichem Brauch die Ruhestätte von Verstorbenen nicht ohne ein heiliges Mahnzeichen bleiben durfte, sollte auch hier der Mutter-Gottesbildstock zum Gebet für die unbekanntenen Toten erinnern. Die von Lorenz Ette und seinen Helfern errichtete Bildsäule wurde schnell aus einer Denkstätte an längst Dahingeschiedene auch zur Gebetszuflucht in Nöten der Gegenwart. Moiss zitiert einige zeitgenössische Berichte, dass das Vertrauen auf die Fürsprache der Gottesmutter nicht unbelohnt geblieben sind. Solche Geschehnisse weckten die Begeisterung des Volkes und es mehrten sich die Wünsche, dass die kleine Bildnische zu einer regelrechten Kapelle vergrößert werden solle, in der etwa 20 bis 30 Personen Platz finden und auch die heilige Messe gefeiert werden könnte. Kurzerhand wurde 1650 namens der Gemeinde ein Bittgesuch an den Fürstbischof nach Freising gesandt. Damit begann ein jahrelanges Ringen um die Baugenehmigung. Großen Verdienst um das Werden und Gedeihen dieser Kapelle hat vor allem der damalige Kurfürstliche Pfleger in Schongau, **Freiherr Wolf Dietrich von Sandizell**.



Dies beschreibt Mois sehr ausführlich und zitiert dabei aus alten Dokumenten. Schließlich wurde am 8. Mai 1655 der vom Schongauer Pfleger eingereichte Plan mit Kostenaufstellung genehmigt. Die Kosten für diese Kapelle nach nebenstehendem Plan wurden dabei mit 494 Gulden veranschlagt. Am **24. Mai 1655** ist die entsprechende Urkunde mit Siegel zur Genehmigung ausgefertigt worden und befindet sich samt Transkript im Archiv. Den Auftrag, die Grundsteinlegung zur neuen Kapelle zu übernehmen, bekam als zuständiger Archidiakon Propst Michael Piscator von Rottenbuch, der diese Feier am 14. Juni 1655 veranstalten ließ.

Zur Ausführung des Baues sind weder der Name des Baumeisters und der Werkleute, noch genauere Daten oder Rechnungen überliefert. Am 17. Juni 1660 war von Freising aus die Erlaubnis gegeben worden, dass

der „Frühmesser“ zu Sankt Nikolaus in der neuen Kapelle die hl. Messe lesen dürfe, eine vorläufige Benediktion in einfacher Form muss dabei voraus gegangen sein. Eine Ablassgewährung am 11. September 1663 für das Patroziniumsfest Mariä Heimsuchung auf 7 Jahre sollte der Kapelle besondere Anziehungskraft verleihen. Weil der neue Weihbischof am 14. Juni 1665 nach Rottenbuch kam, um Propst Augustin Oberst die Benediktion zu erteilen und tags darauf die dortige St. Josephs Kapelle zu konsekrieren, bekam am 16. Juni auch die Maria-Egg-Kapelle in Peiting die Weihe, deren Jahresgedächtnis fortan am Sonntag nach St. Vitus gefeiert wurde.

Auch die Klausner von „Maria-Egg“ werden von Mois ausführlich beschrieben: Zu der tiefverwurzelten Volkstümlichkeit der Peitinger „Feldkapelle“ U.L. Frau tragen in alter Zeit die „Klausner“ bei, die in einem Häuschen nordöstlich der „Maria-Egg“ Kirche von 1670 bis 1828 als Wächter des Heiligtums, Mesner und später auch als Lehrer der Kinder lebten und wirkten.

Weitere Ereignisse sind der Archivalienforschung zur Bau- und Ausstattungsgeschichte entnommen:

1670 wird der Chor durch den Stuckateur Hans Schmuzer aus Wessobrunn stuckiert.

Im Jahr 1690 werden zum ersten Mal eine Sakristei und ein Heiliges Grab erwähnt.

1699 erfolgen umfangreichere, nicht näher bekannte Baumaßnahmen für 300 Gulden. Vielleicht erfolgte bereits zu diesem Zeitpunkt die Erweiterung des Langhauses nach Westen bis zur bestehenden Größe.

1737 erfolgt der Neubau des Chores, wobei den Archivalien zufolge der alte Chor abgebrochen wird, das Langhaus aber stehen bleibt.

Spätestens 1779 wird der bestehende Hochaltar errichtet bzw. geweiht. Archivalische Belege dafür existieren nicht, Künstler und Kosten sind daher nicht bekannt...

1820-26 Innenrenovierung; Der Orgelmacher Joseph Pröbstl liefert eine neue Orgel.

1833 wird der Hochaltar durch den Kistler Mathias Anderl ein Stück nach hinten in den Chor versetzt. Dazu wird der Altar abgebaut.

1834 wurde ein Hügel (die namengebende „Egg“) westlich neben der Kirche abgegraben.

Am 16.8. 1848 werden Schäden an Votivtafeln und Pflaster durch Blitzschlag genannt. Der Kapellenmesner Johann Faulenbacher findet das Relief der Anbetung durch die hll. drei Könige im Kornkasten eines Bauern in Wildsteig und erwirbt es für die Kirche.

1877 wird der offenbar stark baufällige Dachreiter abgebrochen und der bestehende Turm für 3400 fl. nach Entwurf des Maurermeisters Benno Rohmoser errichtet.

1885 stellt der Orgelbauer Josef Mühlbauer aus Schongau eine neue Orgel auf.

1913 wird in der Kirche erstmals eine elektrische Beleuchtung installiert.

1935/36 führt die Fa. Keilhacker aus Taufkirchen eine Innenrenovierung durch.

1962-64 wird eine Gesamtrenovierung durchgeführt. Das Dach wird instandgesetzt und der Turmhelm neu mit Kupferblech eingedeckt.

1980-82 erfolgt eine Innenrestaurierung durch den Restaurator Erwin Wiegerling aus Bad Tölz.



Leider sind keine Mirakelbücher für Maria Egg vorhanden. Aber die schönen Votivtafeln, von denen einige erst in jüngster Vergangenheit wieder zurückgekehrt sind, zeugen vom tiefen Vertrauen in die Gottesmutter bei den vielfältigen Anliegen und ihrer Gebetserhörung.

Bereits Eingangs zu seinen „Neuen Erkenntnissen“ stellt Moisi die Frage, ob die Peitinger ihre „Kapelle“ auch künftig innerlich hochschätzen und pflegen, um deren Errichtung und Bewahrung die Vorfahren große Liebe und Mühe aufgewendet haben?

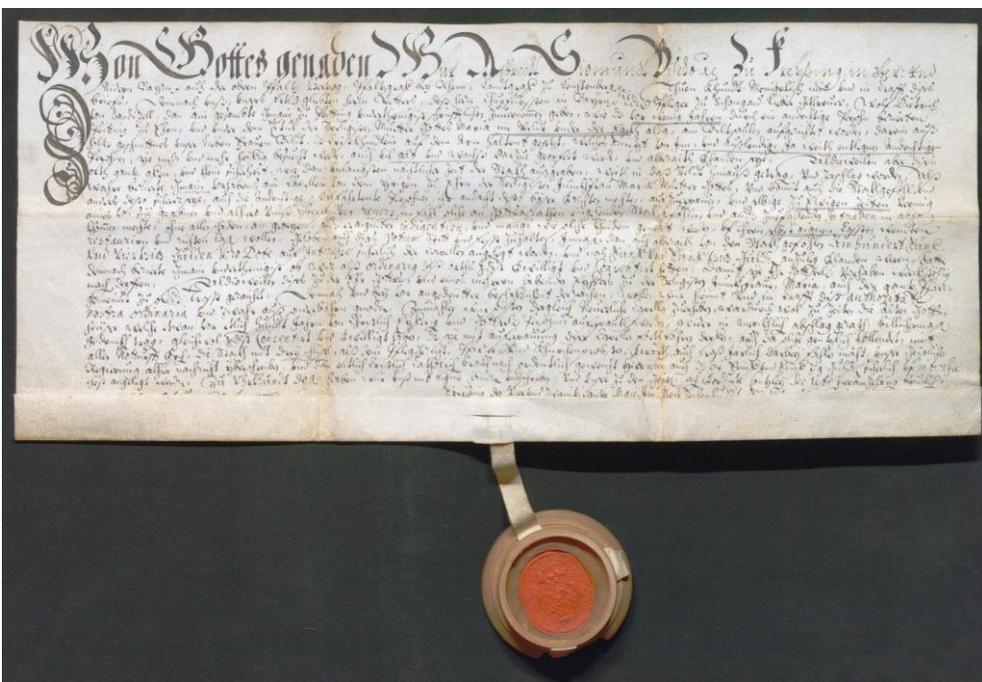
Diese Frage ist mit Sicherheit zu bejahen, denn die große Spendenfreudigkeit und Anteilnahme während der aufwändigen Außen- und Innenrenovierung

2008/13 samt der Anschaffung einer neuen Orgel in 2014 haben dies eindrucksvoll bestätigt. Darüber hinaus bekunden im ausliegenden **Bitt- und Dankbuch** viele, teils ergreifende Einträge auch heute noch das Bedürfnis der Menschen nach Fürsprache bei der Gottesmutter und den Heiligen. Eine rührige Kirchenverwaltung sorgt außerdem derzeit mit Umsicht für den Erhalt dieses Kleinodes.

Als Wallfahrer nach Maria Egg kommen jährlich seit „unvordenklichen Zeiten“ am Montag in der Bittwoche die Hohenpeißberger und am Dreifaltigkeitssonntag seit über 200 Jahren die Hohenfurcher hierher. Die Peitinger beten ab Pfingsten bis zum Schutzengelstfest alle 14 Tage beim Bittgang von der Pfarrkirche nach Maria Egg. Diesen Bittgang beschreibt Pfarrer Braun bereits im Jahre 1912 in einem Bericht zur Kapitelkonferenz.

Diese Urkunde sowie auch die zitierten und viele weitere Dokumente zur Wallfahrtskirche sind im Archiv gelagert und für Interessierte jederzeit zugänglich.

Zusammenstellung: Max Fuchs, Archivbeauftragter



Fürstbischof Albrecht Sigmund hat die Bewilligung zum Kapellenbau gegeben und ließ am 24. Mai 1655 diese Urkunde ausfertigen

Der „Frauen-Dreißiger“

Pfr. Kröpfl

Im Jahre 1950 erhob der damalige Papst Pius XII. den Glauben an die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel zum Dogma. Die Wurzeln dieses Glaubens reichen – obwohl Tod und Himmelfahrt Mariens im Neuen Testament nicht explizit erwähnt sind – in der Ostkirche bis ins fünfte und in der Westkirche bis ins siebte Jahrhundert zurück.

Neben den bereits existierenden Marien-Gedenktagen wie Mariä Königin, Mariä Namen und dem Gedächtnis der sieben Schmerzen Mariens kristallisierte sich das Fest Mariä Geburt am 8. September in vielen Gegenden als der „kleine Frauentag“ heraus. So entstand der sogenannte Frauen-Dreißiger, welcher vom **15. August** bis zum **15. September** dauert.

Daher möchte ich Sie in diesem Jahr alle herzlich einladen, die Gottesdienste an diesen Tagen bewusst mitzufeiern. Eine kurze Zusammenschau soll Ihnen dabei helfen:

Gedenktag	Marienfest	Gottesdienst
15. August	Mariä Himmelfahrt	08:45 Uhr: St. Michael Peiting 10:30 Uhr: Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt
22. August	Mariä Königin	09:00 Uhr: Maria Egg 18:30 Uhr: Hettenkapelle
08. September	Mariä Geburt	18:30 Uhr: Gnadenkapelle
12. September	Mariä Namen	09:00 Uhr: Maria Egg 18:30 Uhr: Auferstehung des Herrn
15. September	Gedächtnis der Schmerzen Mariens	09:00 Uhr: Maria Egg

Gottesdienstordnung vom 01. Juli bis 31. August 2023

Samstag, 1. Juli

Kollekte f. d. Heiligen Vater (Peterspfenning)

14.00 Maria Egg, PE

Taufe von Malia Lara Kolbinger

18.30 St. Michael, PE

Heilige Messe (17.55 Rosenkranz)

f. Eit. Jocher/Keppeler u. Wagner u. Geschw. Dieter u. Günter

f. Inge Egger | f. Willi Böck z. 30. Jhrtg.

f. Ludwig Rohmoser u. Ingrid Massak z. Jhrtg. u. Eit. Maria u. Ludwig

Rohmoser. | f. Josef u. Josefa Steer

f. Xaver u. Josefine Krois u Max u. Therese Hautzenberger u. Ang.

f. d. Verstorb. des Jahrgangs 1941

Sonntag, 2. Juli

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekte f. d. Heiligen Vater (Peterspfenning)

08.45 Maria Egg, PE

Festgottesdienst zum Patrozinium

m. Außenübertragung

Musik: Kirchenchor

f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands | f. Anneliese Etmüller

f. Matthäus Schleich z. Jhrtg. u. Ang. | f. Johann Holl z. Geb.

f. d. Verst. der Familie Vu u. die Verst. der Ammergauer Str. 22

f. d. Leb. u. Verst. d. Fam. Schmelz u. Schlink

f. Anastasia Völk, Josefa Schuster, Sebastian u. Maria Högg

10.30 Maria Himmelf, HP

Heilige Messe

f. Paula Suttner

11.30 Gnadenkapelle, HP

Taufe von Xaver Maximilian Sedlmeier

14.00 Kreut, PE

Taufe von Johannes Grimm

18.00 Maria Egg, PE

Mariensingen

Dienstag, 4. Juli

Hl. Ulrich, Bischof v. Augsburg und hl. Elisabeth v. Portugal, Königin

09.00 Maria Egg, PE

Heilige Messe (8.25 Rosenkranz)

f. Günter Blum u. Eit. u. Schwiegerelt. | f. Ang. Hübl / Schmid / Stöhr

f. Willibald Pfettrisch u. Eit. Martha u. Michael | f. Amalie Degle u. Ang.

z. Dank u. z. Ehren d. Schutzengel u. d. Hl. Mutter Gottes

f. Fanny u. Hans Echter | f. Anton u. Maria Niggel u. Ang.

z. Hl. Herzen Jesu | z. Ehren d. Hl. Muttergottes

f. Oma Anna Diegruber

Mittwoch, 5. Juli

Hl. Antonius Maria Zaccaria, Priester, Ordensgründer

19.00 Auferst. d. Herrn HP

Abendlob

Donnerstag, 6. JuliHl. Maria Goretti, Jungfrau, Märtyrin

19.00 a.d. Umgehungstr., PE

Feldmesse

d. kath. Landjugend

(bei schlechter Witterung in der Pfarrkirche St. Michael)

f. Priester- u. Ordensberufe

Freitag, 7. JuliHl. Willibald, Bischof v. Eichstätt, Glaubensbote

09.00 Maria Egg, PE

Wort-Gottes-Feier

anschl. Aussetzung des Allerheiligsten bis 12.00 Uhr

19.30 Maria Egg, PE

Holy Hour Jugend 2000

Samstag, 8. JuliHl. Kilian, Bischof und Gefährten, Glaubensboten, Märtyrer

18.30 Maria Egg, PE

Wort-Gottes-Feier (17.55 Rosenkranz)Gebetsgedenken f. Michael Pößniker

Sonntag, 9. Juli14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.45 St. Michael, PE

Heilige Messe

f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands | f. Hermann Vilser

f. Kreszentia Ernst | f. Hanns Kümmerle u. Elena

Dankmesse d. Grafrath-Wallfahrer | f. Josef Mayr z. 7. Jhrtg.

n. Meinung | f. Helma Lang u. Ang. u. f. Rasthofer u. Kuffer

f. Anna u. Franz Slavik, Josef u. Franz Ergesi u. Johann u. Viktoria Selitsch

10.30 Bühlach, PE

Berggottesdienst

von Familien gestaltet

(bei schlechter Witterung in d. Pfarrkirche St. Michael)

10.30 Auferst. d. Herrn HP

Heilige Messe

f. d. Verstorbenen d. vergangenen Monats

f. Kathrin Unterburger u. Anna Nagelschmid-Kraus u. Ang.

11.30 St. Michael, PE

Taufe von Anna Maria Reßle

11.45 Gnadenkapelle, HP

Taufe von Josefina Anna Stoß

13.30 Maria Egg, PE

Taufe von Vitus Jocher

19.30 St. Michael, PE

Bittgang nach Maria Egg

Mittwoch, 12. Juli

18.00 Auferst. d. Herrn HP

Ökumenisches Abendgebet

Donnerstag, 13. Juli		Hl. Heinrich II., Kaiser und hl. Kunigunde, Kaiserin
18.30	St. Michael, PE	Heilige Messe (17.55 Rosenkranz) f. d. Verstorbenen des vergangenen Monats f. Fini u. Martin Bock z. Dank d. Andechs-Wallfahrer f. Andreas Germiller Jahresmesse f. Andreas u. Leonhard Germiller f. Elt. u. Geschw. Bayer f. Elt. Waitzinger u. Glück f. Lorenz Schropp u. Ang.
Samstag, 15. Juli		Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof Kollekte für die Ministranten
14.00	Gnadenkapelle, HP	Taufe von Isabella Klara Forster
18.30	Auferst. d. Herrn HP	Vorabendmesse (17.55 Rosenkranz) f. Elfriede Holl
18.30	Maria Egg, PE	Wort-Gottes-Feier (17.55 Rosenkranz)
Sonntag, 16. Juli		15. SONNTAG IM JAHRESKREIS Kollekte für die Ministranten
08.45	St. Michael, PE	Heilige Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands f. Friedrich Stöhr f. Martin Breitschopf z. Jhrtg. u. Ang. f. Georg Heiß z. 10 Jhrtg f. Fam. Bader, Anna Pitttner z. 100. Geb. u. Josef Pitttner, Ulrike u. Erwin Weiss u. Fam. Redinger f. Johann Thiel, Elt. Strauß u. Thiel u. Ang. f. Josef Wagner f. Fam. Grossmann
10.30	St. Michael, PE	Heilige Messe f. Siegfried Günther z. Geb. u. Jhrtg. f. Ernst Barnsteiner u. Ang. f. Hermann Häuserer z. Jhrtg. u. Ang. f. Anneliese Schelle z. 90. Geb. f. Ulrike Schweizer u. Georg Janousek z. 14. Jhrtg.
10.30	Maria Himmelf, HP	Gottesdienst v. Familien gest. m. anschl. Picknick
11.45	St. Michael, PE	Taufe von Vinzenz Georg Hermannsdorfer
18.00	Ev. Kirche, PE	Ökum. Friedensgebet
Montag, 17. Juli		
18.00	Maria Egg, PE	Rosenkranz der St. Michaelsbruderschaft
Mittwoch, 19. Juli		
19.00	Auferst. d. Herrn HP	Abendlob
Donnerstag, 20. Juli		Hl. Margareta, Jungfrau, Märtyrerin und hl. Apollinaris, Bischof, Märtyrer
18.30	St. Michael, PE	Heilige Messe (17.55 Rosenkranz) f. Franz Krötz z. 20. Jhrtg. u. Ang. f. Michael Lutzenberger z. Jhrtg. f. d. Verst. der Familie Vu u. die Verst. der Ammergauer Str. 22 f. Xaver Schlögel z. Jhrtg., Christa Böck u. Ang. f. Anni Wagner z. 4. Todestg. u. Max Wagner f. Diakon Georg Meier

Freitag, 21. Juli		Hl. Laurentius v. Brindisi, Ordenspriester, Kirchenlehrer
09.00	Ev. Kirche, PE	Abschlussgottesdienst f. Schüler d. Mittelschule 9. Klasse u. 10M Klasse
19.00	St. Michael, PE	Eucharistische Anbetung
19.00	Maria Himmelf, HP	Wallfahrtsgottesdienst vom Pfarrverband Rottenbuch
Samstag, 22. Juli		Hl. Maria Magdalena
18.30	Maria Egg, PE	Wort-Gottes-Feier (17.55 Rosenkranz) Gebetsgedenken f. Korbinian, Marianne u. Josef Eberle
Sonntag, 23. Juli		16. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.45	St. Michael, PE	Heilige Messe anschl. Fahrzeug- u. Reisesegen; Parkplatz Bachstr. (Kolping) f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands f. Jakob u. Mathilde Drexler f. Hanns u. Max Kümmerle, Elt. Großelt. u. Elena zum Dank f. Lebende u. Verstorb. Ang. Stöger, Hiller u. Hemmel f. Anneliese Etmüller f. Rosmarie Welzmilller z. 4. Todestag f. Waltraud u. Martin Rößle
10.30	Maria Himmelf, HP	Heilige Messe f. Erhard Gumpinger u. Sohn Erhard, Emma u. Markus Düringer f. Norbert Lomann u. Gernot Trübswasser
11.45	Gnadenkapelle, HP	Taufe von Kiara Marie Filser
19.30	St. Michael, PE	Bittgang nach Maria Egg
Dienstag, 25. Juli		HL. JAKOBUS, Apostel
18.30	Hettenkapelle, HP	Wort-Gottes-Feier (17.55 Rosenkranz)
Mittwoch, 26. Juli		Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria
08.30	St. Michael, PE	Abschlussgottesdienst f. Schüler d. Alfons-Peter-Schule 1. u. 2. Klasse
09.15	St. Michael, PE	Abschlussgottesdienst f. Schüler d. Alfons-Peter-Schule 3. u. 4. Klasse
18.00	Ev. Kirche, PE	Ökum. Abendgebet
Donnerstag, 27. Juli		
08.15	St. Michael, PE	Abschlussgottesdienst f. Schüler d. Friedrich-Lentner-Schule

10.00 Auferst. d. Herrn HP **Abschlussgottesdienst**
f. Schüler d. Primus-Koch-Schule

Freitag, 28. Juli

08.15 St. Michael, PE **Abschlussgottesdienst**
f. Schüler d. Mittelschule 5.-9M Klassen

14.00 Maria Egg, PE **Tag d. Ewigen Anbetung**
Andacht m. Aussetzung d. Allerheiligsten
anschl. stille Anbetung
15.00 Uhr gest. v. kath. Frauenbund
16.00 Uhr gest. v. Michaelbruderschaft
17.00 Uhr gest. v. KAB

18.30 Maria Egg, PE **Heilige Messe (17.55 Rosenkranz)**
f. Alois u. Anni Rotter u. Elt. Schuster u. Sohn Franz z. Namtg.
z. Gedenken an weitere Verstorbene
f. Josef Hiemer z. 90 Geb u. Ang. Hiemer u. Weiß
f. Anna u. Michael Kirchbichler u. Ang. | f. Maria u. Rudolf Schwaiger

Samstag, 29. Juli

Hl. Martha von Betanien

14.00 Maria Egg, PE **Taufe von Madeleine März**

18.30 Maria Egg, PE **Wort-Gottes-Feier (17.55 Rosenkranz)**
Gebetsgedenken f. Georg Rohrmoser u. beids. Elt.
f. Johann Hermann z. 50. Jhrtg. | f. Anni Meier u. Anna Bock

Sonntag, 30. Juli

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.45 St. Michael, PE **Heilige Messe**
f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands | f. Karl Hecktor z. Jhrtg. u. Ang.
f. Manfred Heinrich z. Jhrtg. u. Ang. | f. d. Jahrgang 1952/53
f. Jakob u. Maximilianna Hammer u. Klaus Häringer

10.30 Maria Himmelf, HP **Heilige Messe**
anschl. Führung in der Wallfahrtskirche f. alle Interessierten

Dienstag, 1. August

Hl. Alfons Maria v. Liguori, Ordensgründer, Bischof, Kirchenlehrer

11.00 Maria Himmelf, HP **Geistliche Musik nahe am Menschen** (s. Seite 37)

Mittwoch, 2. August

Hl. Eusebius, Bischof v. Vercelli und hl. Petrus Julianus Eymard, Priester

11.00 Maria Himmelf, HP **Geistliche Musik nahe am Menschen**

Donnerstag, 3. August

11.00 Maria Himmelf, HP **Geistliche Musik nahe am Menschen**

18.30 St. Michael, PE

Heilige Messe (17.55 Rosenkranz)

zum Gebetstag um seelsorgliche Berufe

f. d. Verst. der Familie Vu u. die Verst. der Ammergauer Str. 22
f. Sohn Helmut Mayrendraß u. Elt. Anton u. Rita Mayrendraß
f. Priester- u. Ordensberufe | z. Hl. Herzen Jesu
z. Ehren d. Hl. Muttergottes | f. Ang. Bantele, Achmüller u. Frau Eierle

Freitag, 4. August

Hl. Johannes Maria Vianney, Pfarrer v. Ars

09.00 Maria Egg, PE

Wort-Gottes-Feier

anschl. Aussetzung des Allerheiligsten bis 12.00 Uhr
Gebetsgedenken f. Theresia Herz z. Jhrtg. u. Edmund Herz

11.00 Maria Himmelf, HP

Geistliche Musik nahe am Menschen

Samstag, 5. August

Weihe der Basilika Santa Maria Maggiore in Rom

10.00 Gnadenkapelle, HP

Taufe von Magdalena Sophie Bindl

11.00 Maria Himmelf, HP

Geistliche Musik nahe am Menschen

18.30 Maria Egg, PE

Wort-Gottes-Feier (17.55 Rosenkranz)

Gebetsgedenken f. Georg Rohrmoser u. beids. Eltern
f. Martina Eisenschmid z. Jhrtg.
f. Elt. Negele, Bruder Klement Negele u. Ludwig Wolf

Sonntag, 6. August

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08.45 St. Michael, PE

Heilige Messe

f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands | f. Maria Anna Stöger z. 3. Jhrtg.
f. Wilhelm u. Martina Sladky | f. Hanns Kümmerle u. Elena
f. Anneliese Etmüller | f. Theresia Fischer u. Ang.
f. Rudolf Einsle z. Jhrtg. u. Ang. Einsle-Jordan u. Schwester Resi
f. Johanne Gerold z. 8. Jhrtg. u. Ang.
f. Gerhrad Hübner u. Angh. Hübner u. Seiffert
f. Alexander Bock u. Georg u. Theresia Kees z. Jhrtg.

10.30 Maria Himmelf, HP

Heilige Messe

f. d. Verstorbenen d. vergangenen Monats
f. Mathias u. Agnes Blum u. Ang.

19.30 St. Michael, PE

Bittgang nach Maria Egg

Donnerstag, 10. August

HL. LAURENTIUS, Diakon, Märtyrer in Rom

18.30 St. Michael, PE

Heilige Messe (17.55 Rosenkranz)

f. d. Verstorbenen des vergangenen Monats
f. Alfred Hettmer z. 3. Jhrtg. | f. Hermann Kirchbichler
f. Rosa Buchner u. Edi u. Paula Gregorczyk | f. Inge Rottmeier z. 1. Jhrtg.
f. Lore u. Josef Straub | f. Max Wagner z. Geb. u. Anni Wagner

Samstag, 12. August		Sel. Karl Leisner, Priester, Märtyrer und hl. Johanna Franziska von Chantal
14.00	Maria Egg, PE	Taufe von Samuel Josef Hiemer
18.30	Maria Egg, PE	Wort-Gottes-Feier (17.55 Rosenkranz)
Sonntag, 13. August		19. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.45	St. Michael, PE	Heilige Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands f. Florentina Käufli
10.30	Auferst. d. Herrn HP	Heilige Messe f. Adolf u. Anna Löw z. Jhrtg., Tochter Anna u. verst. Ang. Löw, Mühlhans, Engel u. Edlfurtner, f. Pfr. Bernhard Baur u. Haushälterin Berta Reich
11.30	Maria Egg, PE	Taufe von Hannes Maria Plischke
14.30	Maria Egg, PE	Taufe von Sarah Antonia Matthaei
Dienstag, 15. August		MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL
08.45	St. Michael, PE	Festgottesdienst Segnung der Kräuterbuschen f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands f. Hermine und Hans Wagner f. Magnus Hitzlberger z. 8. Jhrtg. u. 3 verst. Schwestern f. Maria Bauer z. 2. Jhrtg.
10.30	Maria Himmelf, HP	Festgottesdienst zum Patrozinium Maria Himmelfahrt m. Hwst. H. Domkapitular Dr. Andreas Magg aus Augsburg Segnung der Kräuterbuschen f. Agnes u. Georg Heigl f. Ottilie Wild f. Wilhelmine Buchner z. Jhrtg. f. Silvia Schmidhuber z. 1. Jhrtg.
17.00	Maria Himmelf, HP	Benefiz-Orgelkonzert zum Patrozinium m. stellv. Diözesanmusikdirektor Christian Bischof aus München für das Hospiz Polling
19.30	St. Michael, PE	Lichterprozession zur Lourdesgrotte Andacht (bitte Kerzen mitbringen), Treffpunkt Pfarrkirche
Donnerstag, 17. August		
18.30	St. Michael, PE	Heilige Messe (17.55 Rosenkranz) f. d. Verst. der Familie Vu u. die Verst. der Ammergauer Str. 22
Freitag, 18. August		
19.00	St. Michael, PE	Eucharistische Anbetung

Samstag, 19. August		Hl. Johannes Eudes, Priester, Ordensgründer
14.00	St. Michael, PE	Taufe von Jakob Dengg
18.30	Auferst. d. Herrn HP	Vorabendmesse (17.55 Rosenkranz) f. Luise u. Robert Götz, Katharina u. Stefan Koch, Therese u. Benedikt Götz f. Diakon Georg Meier f. Agathe, Anton, Annelise u. Anton Buchner u. Marianne u. Georg, Lina, Peter u. Paula Suttner f. Anni u. Eduard Stoßberger u. Ang. f. Luise u. Benedikt Baab u. Ang. f. Maria u. Benno Knappich u. Ang.
18.30	Maria Egg, PE	Wort-Gottes-Feier (17.55 Rosenkranz) Gebetsgedenken f. Konrad Hartmann z. Geb.
Sonntag, 20. August		20. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.45	St. Michael, PE	Heilige Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands f. Margarete Wolf z. Geb. f. Hanns Kümmerle u. Elena f. Josef Ziegler z. Jhrtg. f. Johann Parzinger u. Verw. z. Ehren d. Schutzengel u. Namenspatr.
10.30	St. Michael, PE	Heilige Messe f. Therese Schleich u. Rudolf Hecktor z. Jhrtg. u. Ang. f. Ang. Barnsteiner-Forster f. Bernhard u. Kordula Mößmer f. Maria u. Leonhard Barnsteiner f. Josef Bauer u. Elt. f. Walli Sedlmaier z. 86. Geb. u. Erich Sedlmaier, Walburga u. Anton Zedelmaier f. Karl Zedelmaier u. Elt. u. Georg Zedelmeier u. Ang. f. Franz Niggel z. Jhrtg. u. Ang.
10.30	Maria Himmelf, HP	Wort-Gottes-Feier Gebetsgedenken f. Jakob u. Emma Baudrexl, Johann u. Katharina Kleiner, Maria u. Benedikt Schwab, Hildegard u. Michael Schwab u. Petra Engel
19.30	St. Michael, PE	Bittgang nach Maria Egg
Montag, 21. August		Hl. Pius X., Papst
18.00	Maria Egg, PE	Rosenkranz der St. Michaelsbruderschaft
Dienstag, 22. August		Maria Königin
09.00	Maria Egg, PE	Heilige Messe (8.25 Rosenkranz) f. Wilhelm Seelos u. Elt. Seelos, Kotz u. Brüder Georg, Andreas u. Michael
18.30	Hettenkapelle, HP	Heilige Messe (17.55 Rosenkranz)
Donnerstag, 24. August		HL. BARTHOLOMÄUS, Apostel
18.30	St. Michael, PE	Heilige Messe (17.55 Rosenkranz) f. Hans u. Berta Popp f. Andreas Einsle u. Großelt. Einsle u. Fichtl f. Anneliese Etmüller f. Hildegard Heiß z. 100. Geb.

Freitag, 25. August	Hl. Ludwig, König und hl. Josef v. Calasanz, Ordensgründer
16.00 St. Michael, PE	Taufe von Nele Celin Kreiter
Samstag, 26. August	Samstag der 20. Woche im Jahreskreis
14.00 Maria Egg, PE	Taufe von Sophia Ditschek
18.30 St. Michael, PE	Vorabendmesse (17.55 Rosenkranz) f. Engelbert u. Katharina Humpl f. Hermann u. Elisabeth Böck
Sonntag, 27. August	21. SONNTAG IM JAHRESKREIS
08.45 St. Michael, PE	Heilige Messe f. d. Leb. u. Verst. d. Pfarrverbands
10.30 Maria Himmelf, HP	evang. Berggottesdienst (bei schlechter Witterung in der Wallfahrtskirche)
Dienstag, 29. August	Enthauptung Johannes' des Täuflers
09.00 Maria Egg, PE	Heilige Messe (8.25 Rosenkranz) f. Alois u. Anni Rotter u. Elt. Schuster u. Sohn Franz z. Geb.
Donnerstag, 31. August	Hl. Paulinus von Trier, Bischof
18.30 St. Michael, PE	Heilige Messe (17.55 Rosenkranz) f. Alfred Hettmer z. Geb. f. Theresia Fischer f. Brigitte Hagen z. Geb. f. Priester- u. Ordensberufe

Redaktionsschluss 16. August 2023

Bitte **Beiträge und Messintentionen** für die Ausgabe September bis **spätestens 16. August** im Pfarrbüro angeben, da sonst eine Veröffentlichung im Pfarrverband aktuell nicht mehr gewährleistet werden kann.

Legende: HP = Hohenpeißenberg

PE = Peiting

Alle Termine und Informationen des PV-aktuell finden Sie auch auf unserer Internetseite

<https://www.erzbistum-muenchen.de/pv-peiting-hohenpeissenberg>

Die Pfarrbüros Peiting und Hohenpeißenberg bleiben am Donnerstag, den 13.07.2023 aufgrund einer Fortbildung geschlossen.

Vorschau bis zum 03. September 2023 (ohne Intentionen)

Freitag, 1. September

- | | | |
|-------|-------------------|---|
| 09.00 | Maria Egg, PE | Heilige Messe
anschließend Aussetzung des Allerheiligsten bis 12.00 Uhr |
| 16.00 | Gnadenkapelle, HP | Taufe von Marina Sophia Rasch |
-

Samstag, 2. September

- | | | |
|-------|-----------------|---|
| | | Hl. Nonnosus, Abt |
| 18.30 | St. Michael, PE | Vorabendmesse (17.55 Rosenkranz) |
-

Sonntag, 3. September

- | | | |
|-------|-------------------|--------------------------------|
| | | 22. SONNTAG IM JAHRESKREIS |
| 08.45 | St. Michael, PE | Heilige Messe |
| 10.30 | Maria Himmelf, HP | Gautrachtenwallfahrt |
| 19.30 | St. Michael, PE | Bittgang nach Maria Egg |

Peitinger Weltladen ESPERANZA

ESPERANZA-Team

ESPERANZA



Peitinger
Weltladen

Liebe Kunden, unser Laden bleibt von **Mittwoch, 09.08. bis Mittwoch, 30.08.2023** geschlossen. Ab Samstag, **02.09.2023** haben wir wieder zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet!

Ihr ESPERANZA-Team

Termine und Veranstaltungen im Juli/August

Pfarrverband - St. Michael und Auferstehung des Herrn

Familienwallfahrt in die Wies

Samstag, 08. Juli um 13.30 h – Treffpunkt am Pfarrheim Peiting

Mariensingen

Sonntag, 02. Juli um 18.00 h in der Wallfahrtskirche Maria Egg, Peiting

Berggottesdienst in Peiting

Sonntag, 09. Juli um 10.30 h am Windrad anschl. gemeinsames Grillen

Lektorentreffen

Mittwoch, 12. Juli um 19.00 h im Korbinianstüberl Peiting

Gottesdienst mit Picknick v. Fam gestaltet

Sonntag, 16. Juli um 10.30 h in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt, Hpbg.

Eucharistische Anbetung

Freitag, 21. Juli um 19.00 h i. d. Pfarrkirche St. Michael Peiting

Tag der Ewigen Anbetung in Peiting (siehe Gottesdienstordnung)

Freitag, 28. Juli ab 14.00 h in der Wallfahrtskirche Maria Egg in Peiting

Meditatives Tanzen

Montag, 07. August um 19.30 h im großen Saal im Jugendheim Peiting

Orgelkonzert (siehe S. 26)

Dienstag, 15. August um 17.00 h in der Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt, Hpbg.

Eucharistische Anbetung

Freitag, 18. August um 19.00 h i. d. Pfarrkirche St. Michael Peiting

Ökumenisches Abendgebet und Abendlob in Hohenpeissenberg

Sommerpause im August

Landfrauen Peiting

Die Peitinger Landfrauen binden heuer wieder Kräuterbuschen

Am Montag, 14.08. um 13.00 h bei Martina Prielmeier, Weinland 3!

Die Landfrauen freuen sich über Blumenspenden und fleißige Helfer.

Termine und Veranstaltungen im Juli/August

KAB

Bergmesse der KAB-Kreisverband am Wilden Jäger

Samstag, 08. Juli um 11.00 h mit Vikar Paul Nwandu (nur bei gutem Wetter)

Gehzeit ab Altenau – Unternogg ca. 1,5 Std., Brotzeit und Getränke bitte mitbringen.

Tag der Ewigen Anbetung in Peiting von der KAB gestaltet

Freitag, 28. Juli von 17.00 h bis 17.55 h in der Wallfahrtskirche Maria Egg in Peiting

Kath. Frauenbund

Tag der Ewigen Anbetung in Peiting vom KDFB gestaltet

Freitag, 28. Juli von 15.00 h bis 16.00 h in der Wallfahrtskirche Maria Egg in Peiting

Sommerfest am oder im Haus der Vereine

Freitag, 21. Juli, bitte Aushänge beachten.

Straßenfest Hohenpeißenberg

Samstag, 29. Juli im Zuge des Straßenfestes in Hohenpeißenberg kann beim Frauenbund am Platz vor "Wolle & Sonstno" Stockbrot und Würstl gegrillt werden und es wird ein Programm für Kinder angeboten.

Ferienprogramm Frauenbund Hohenpeißenberg

Dienstag, 08. August Ferienprogramm: Regenmacher basteln. Infos in der Ferienprogramm-Broschüre. Anmeldung ist erforderlich.

Dienstag, 22. August Ferienprogramm: Musizieren mit den Regenmachern und den Trommeln, die letztes Jahr im Ferienprogramm gebaut wurden.

Gemeinde- u. Pfarrbücherei

Vorlesenachmittag für Kinder von 4-7 Jahre

Montag, 03. Juli um 15.00 h in der Gemeinde- u. Pfarrbücherei Peiting

Montag, 07. August um 15.00 h in der Gemeinde- u. Pfarrbücherei Ptg. (Ferienprogramm)

Termine und Veranstaltungen im Juli/August

Kath. Landjugend

Feldmesse der Kath. Landjugend Peiting an der Umgehungsstraße

Donnerstag, 06. Juli um 19.00 h mit Pater Joseph (b. schlechtem Wetter i. d. Pfarrkirche Ptg.)

Kolping

Besichtigung der Kirchenorgel St. Michael

Mittwoch, 05. Juli um 19.30 h in der Pfarrkirche St. Michael

Religiöses Thema“ Stand der Ökumene“

Mittwoch, 19. Juli um 20:00 h Kolpingzimmer

Fahrzeug- und Reisesegen nach dem Pfarrgottesdienst

Sonntag, 23. Juli um 9.45 h Parkplatz an der Bachstraße

Geselliges Zusammensein

Mittwoch, 26. Juli um 20.00 h Kolpingzimmer, kath. Jugendheim Peiting

Michaelsbruderschaft

Tag der Ewigen Anbetung in Peiting von der St. Michaelsbruderschaft gestaltet

Freitag, 28. Juli von 16.00 h bis 17.00 h in der Wallfahrtskirche Maria Egg in Peiting

Jugend 2000

Holy Hour

Freitag, 07. Juli um 19.30 h in Maria Egg, anschl. Happy Hour im Jugendheim

Film des Monats

Das Mädchen Wadja

Freitag, 28. Juli um 20.00 h im Pfarrsaal Peiting

Interviewreihe: Köpfe im Pfarrverband

Thomas Tralmer, Pastoralreferent



Dürften wir etwas über die Privatperson Thomas Tralmer erfahren? Wie kam es, dass Sie sich für einen kirchlichen Beruf entschieden haben?

Gerne. Ich wurde am 15.04.1970 in Böbing geboren und bin mit 5 Geschwistern in einer Bäckerei aufgewachsen. Meine Kindheit und Jugendzeit verliefen ganz normal und es war schön, in einer großen Familie und einem kleinen Dorf aufzuwachsen. Dabei war ich in vielen Vereinen aktiv und habe viele Angebote wahrgenommen, die es in Böbing gab - wie Fußball, Tennis, Skifahren, Alpenverein, Ministranten, Landjugend ...

Seit 2002 bin ich mit Irmi, einer geborenen Gilgenreiner, verheiratet.

Meine schulische und berufliche Ausbildung verlief nicht immer geradlinig: Grundschule in Böbing, Realschule Peißenberg, Werkzeugmacherlehre bei Siemens Peißenberg, FOS in Weilheim, Studium der Feinwerktechnik in München, Arbeit in der Bäckerei und dann Studium der Theologie in München.

1992 hatte ich einen Unfall und damit viel Zeit zum Nachdenken. In dieser Zeit traten neue Menschen, wie z.B. Jugendpfarrer Martin Schlachtbauer in mein Leben und gaben diesem eine neue Richtung. Das Studium der Feinwerktechnik habe ich noch abgeschlossen, aber dann war für mich klar, dass ich als Diplom-Ingenieur der Feinwerktechnik nicht arbeiten möchte und so führte mich mein Weg zum Studium der Theologie. Während des Theologiestudiums war ich nach dem Vordiplom für ein Jahr in Indien bei den Salesianern Don Boscos. Meinen Pastorkurs absolvierte ich im PV Ottobrunn (2002-2004) und kam dann in den Pfarrverband Oberammergau (2004 - 2014). Seit September 2014 bin ich nun im PV Peiting-Hohenpeißenberg tätig. Seit 1. Januar 2023 mit einer halben Stelle und der anderen halben Stelle in der Krankenseelsorge im Dekanat Rottenbuch. In allen bisherigen Pfarreien und Gemeinden fühlte ich mich sehr wohl, beruflich wie auch privat.

Es ist bekannt, dass es Sie immer wieder nach Assisi zieht? Welche Bedeutung hat dieser Ort für Sie?

Assisi ist für mich ein ganz besonderer Ort, der nur schwer in Worte zu fassen ist. Ein Ort, der gesegnet ist durch die beiden großen Heiligen - Franziskus und Chiara. Und durch die vielen Menschen, die sich pilgernd auf den Weg dorthin gemacht haben und machen. Die beiden Heiligen sind für mich faszinierend und herausfordernd zugleich. Sie haben sich ganz auf die Führung Gottes eingelassen und waren auf der Suche, wie sie persönlich ein

Leben nach dem Evangelium leben können. Gerade Franziskus hat dabei äußerlich und innerlich einen weiten Weg zurückgelegt. So bedeutet „Assisi“ für mich, dass ich auf dem Weg und der Suche bleiben will, damit das Leben Tiefe und Weite bekommt.

Der Ort ist für mich auch so wertvoll, weil damit viele persönliche Begegnungen und Gespräche verbunden sind, die durch das gemeinsame Unterwegssein mit den verschiedensten Menschen und Gruppen auf den Spuren des Hl. Franziskus und der Hl. Chiara möglich wurden. Ein weiteres ist die Natur und die vielen, ganz unterschiedlichen Kirchen, die durch ihre künstlerische Ausgestaltung, aber auch durch ihre Schlichtheit zu mir sprechen. Und nicht zuletzt, das gute Essen beim Angelo.

Welche Aufgaben hat ein Pastoralreferent in Zeiten von Seelsorgermangel und halben Stellen?

Wir wurden von Kardinal Wetter ausgesandt, das Evangelium zu leben und zu verkünden. Der Heilige Franziskus würde noch dazufügen: Notfalls mit Worten. Unser Aussendungsmotto war „be inspired“: „Be inspired“ heißt für mich, dass der Ausgangspunkt Gott ist. Er legt seinen Geist in uns Menschen und auch in mich. Von ihm geht alles aus. Seinen Geist heute zu leben und zu den Menschen zu bringen, sehe ich als eine Aufgabe an. Ein daraus folgender Punkt ist, Räume zu eröffnen in denen Menschen eine „Gotteserfahrung“, also eine „Geistvolle“ Erfahrung machen können.

In Zeiten der weniger werdenden Seelsorger werden die pastoralen Zuständigkeiten, in denen wir tätig sind, immer größer. Dadurch geht meines Erachtens etwas Wichtiges verloren - tragende Beziehungen, die dadurch schwerer aufzubauen und zu pflegen sind. Die halben Stellen sind für mich ein Spagat - weil man den vielfältigen Aufgaben eines Pfarrverbandes mit einer halben Stelle nicht gerecht werden kann. Ein weiterer Punkt ist, dass die neu geschaffenen Stellen, wie z.B. die Krankenseelsorge in einem Sozialraum, nicht genau definiert ist. Dies macht es oft schwierig, bietet aber auch viele Gestaltungsmöglichkeiten.

Welche Dinge, glauben Sie, sind in Zukunft wichtig, damit die Katholische Kirche in eine gute und glaubwürdige Zukunft gehen kann?

In einem Lied heißt es: Gottesvoll den Menschen nah. Ich denke, das brauchen wir für unsere Kirche - im liturgischen Feiern, im caritativen Handeln und in den gemeinschaftlichen Beziehungen, die wir leben. Gottesvoll den Menschen nah sein.

Was wünschen Sie unserem Pfarrverband auf diesem Wege?

Das 2. Vatikanum hat den Begriff vom pilgernden Gottesvolk geprägt. Ich wünsche uns, dass wir Gottesvoll auf dem Weg sind und bleiben, miteinander Pfarreileben gestalten und alle Menschen immer im Blick haben.

Gibt es eine Lieblingsbibelstelle? -warum?

Eine meiner Lieblingsstellen ist der Prophet Elija im Buch der Könige. Gerade im Ersten Testament kommt das ganze Leben, in allen Höhen und Tiefen, vor. Bei Elija gibt es Zeiten

der Aktivität, Zeiten der Stille und Zurückgezogenheit, Zeiten des Hochgefühls und der absoluten Niedergeschlagenheit. Es gibt Ermutigung, Stärkung, Wege die zu gehen sind durch Wüsten und immer wieder eine ganz unverhoffte Gottesbegegnungen, die in neuen Aufgaben mündet. Das ganze Leben und die Erfahrungen eines Menschen finden darin Platz und die Zusage Gottes: Ich gehe mit dir. Diese Zusage ereignet sich im Stillen und Ruhigen. Oder wie es Martin Buber ausdrückt - eine Stimme verschwebenden Schweigens.

Welche Bücher lesen Sie gerade?

Momentan lesen ich einiges über die Heilige Elisabeth von Thüringen und ein Buch von André Louf: Die Gnade kann mehr.

Ansonsten lese ich sehr gerne die Reihe: Franziskanische Impulse. Diese Reihe befasst sich mit einem sehr breiten Themenspektrum von Kirche und Gesellschaft, die aus franziskanischer Perspektive beleuchtet werden.

Welche Musik kann Sie begeistern?

Ich höre sehr gerne U2 und Irish Folk.

Verraten Sie uns Ihre Lieblingskünstler?

Mir gefallen sehr gut Bilder von Marc Chagall und auch viele expressionistische Maler.

Ihr Lebensmotto:

In der Ruhe liegt die Kraft!

Was ist Ihre Kraftquelle:

Eine Kraftquelle ist für mich das gemeinsame Unterwegssein im Glauben. Zu spüren, man ist nicht allein. Die wichtigste Quelle ist sicher das tägliche Herzensgebet. Dies versuche ich im alltäglichen Leben einzubeziehen.

Zwei weitere Gebete sind für mich von besonderer Bedeutung: eines von Niklaus von Flüe und eines vom Hl. Franziskus.

Niklaus von Flüe - Mein Herr und mein Gott, nimm alles von mir, was mich hindert zu dir. Mein Herr und mein Gott, gib alles mir, was mich fördert zu dir. Mein Herr und mein Gott, nimm mich mir und mach mich ganz eigen zu dir.

Hl. Franziskus: DU, lichtvoll über allem. Erleuchte die Finsternis meines Herzens und schenke mir einen Glauben, der weiterführt, eine Hoffnung, die durch alles trägt und eine Liebe, die auf jeden Menschen zugeht. Lass mich spüren und erkennen, welchen Weg du mit mir gehen willst.

Bei Franziskus tut mir gut, dass er Gott als ein Gegenüber sieht und ihn mit Du anspricht. Er betet es, als er sich verlassen fühlt und auf der Suche ist, wie es in seinem Leben weitergehen kann. Das Gebet spricht davon, dass wir auf Gott verwiesen sind, dass er uns schenkt, was wir zum Leben brauchen, und dabei kommt für Franziskus zuerst das Spüren und dann das Erkennen.

Veränderung in der Kirche: Welche Ideen würden Sie sich vorstellen?

Ich würde mir eine franziskanische Kirche vorstellen - einfach, schlicht, demütig und zu allen Menschen gehend.

Worauf sind Sie in ihrem Leben besonders stolz?

Vielleicht, dass ich immer auf dem Weg und der Suche geblieben bin. Das ich nach Krankheiten, Unfällen, Rückschlägen immer nach vorne blicken konnte und nie aufgegeben habe, und mich dabei begleitet gefühlt habe.

Wenn Sie unter großem Druck oder Anstrengung etwas bewegen mussten, was hat Ihnen am meisten geholfen?

Die Ruhe bewahren. Ich richte mich dann an den Heiligen Geist und bitte ihn um Unterstützung und Hilfe und signalisiere ihm, dass er jetzt gerne das Ruder übernehmen darf.

Welche Arbeitsthemen bekommen im Moment die größte Aufmerksamkeit, und was macht Ihnen am meisten Spaß?

Das schöne in der Pfarreiarbeit ist, dass der kirchliche Jahreskreis immer wieder neue Themenschwerpunkte setzt. Somit wechselt die Aufmerksamkeit stetig. Ein Themenbereich, der sich das ganze Jahr durchzieht, ist sicher Kinder- und Familienarbeit. Sehr viel Spaß macht mir, mit Menschen unterwegs zu sein - in Assisi, im Minilager, Familienwallfahrt...

Wenn Sie einfach mal abschalten wollen, was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung?

Mit der Irmi Spaziergehen, im Garten pflanzen, säen und ernten; kochen und Brot backen.

Barockes Spektakel auf dem Hohen Peißenberg

Pfr. Kröpfl



Auch in diesem Jahr wurde der Auferstandene an Christi Himmelfahrt unter Gesang, Orgelspiel und Glockensturm den Blicken der Gläubigen entzogen. Pfarrer Christoph Müller, Bruder unserer Kirchenmusikerin, kam extra aus Bamberg angereist und hielt die dazugehörige Festpredigt. In seinen Gedanken ging er darauf ein, dass es sich beim Erbärmdechristus unter dem Hauptpfeiler der Emporenanlage der Wallfahrtskirche und dem Auferstandenen um den gleichen Christus handelt, der auch unseren Schmerzen und Verwundungen einem neuen Blickwinkel geben kann.

Am Pfingstmontag konnten wir Msgr. Gottfried Fellner als Festprediger empfangen. In diesem Festgottesdienst wurde nach dem Verlesen des Pfingstevangeliums die Geistsendung in barocker Manier durchgeführt. Unter einem dreifachen Böller-Salut, Glockensturm, Gesang und Orgelspiel kam die Taube auf die Besucher herab. In seiner tiefschürfenden Festpredigt ging Msgr. Fellner rhetorisch treffsicher auf die Wirkmächtigkeit des Geistes Gottes in unserer oft so geistlosen Zeit ein.

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die an der Vorbereitung und Durchführung mitgewirkt haben!

Fotos Rudi Hochenauer



Radltour der Kolpingsfamilie

Thomas Tralmer, Pastoralreferent

Eine große Gruppe der Kolpingsfamilie mit Freunden und Kindern, hat sich an Christi Himmelfahrt mit dem Fahrrad auf den Weg nach Steingaden gemacht. In Steingaden warteten schon die Altvorderen der Kolpingsfamilie zum gemeinsamen Essen und Ratschen. Ein fröhliches Miteinander, das Lust auf mehr macht. Herzlichen Dank an den Organisator Markus Welz.



Neue Wortgottesleiterin im Dienst

Tatjana Hämmerle, Pastoralreferentin



Etwas aufgeregt, aber souverän feierte Yvonne Öchsle als neu ausgebildete und ausgesandte Wortgottesleiterin ihre ersten beiden Wortgottesfeiern in Maria Egg in Peiting und in Mariä Himmelfahrt auf dem Hohen Peißenberg. Der Sonntag zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten sei ein Zwischenzustand: Jesus Christus ist schon im Himmel, aber der Heilige Geist, der Tröster und Beistand ist noch nicht da. Dennoch – so lesen wir in der Apostelgeschichte – verharren die Jünger mit Maria einmütig im Gebet. Ein Zustand, der auf den ersten Blick seltsam erscheint, aber auch uns im Alltag helfen kann. Denn in ihrer Predigt sprach Yvonne Öchsle den Gottesdienstbesuchern zu, mutig

in den Beziehungen zu sein, die wir alle leben: Den Mut auszuharren, wenn es schwierig wird und den Mut zum Gebet, um Gott um seinen Beistand zu bitten, der uns stärkt und einmütig unseren gemeinsamen Weg gehen lässt.

Liebe Yvonne, vielen Dank für deine mutmachenden und tröstenden Worte und weiterhin Gottes Segen in deinem weiteren Tun und Feiern des Gottesdienstes mit und für unsere Pfarrgemeinden!

Letzte Maiandacht im Pfarrverband

Pfr. Kröpfl



Am Mittwoch, den 31. Mai konnten wir H. H. Wieskurat Florian Geis auf dem Hohen Peißenberg begrüßen. Im Rahmen der letzten Maiandacht hielt er die Predigt und gab den Eucharistischen Segen. Er erzählte in seiner Predigt, dass er den Hohen Peißenberg seit seiner Kindheit kennt und bereits mit seinen Eltern unzählige Ausflüge aus Augsburg auf den Berg machte. In seiner Predigt ging er auf die Schönheit unseres Glaubens und die Wichtigkeit der marianischen Frömmigkeit ein, die auch im 21. Jahrhundert nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat.

Fronleichnam – ein Höhepunkt des Kirchenjahres

Pfr. Kröpfl

Liebe Peitinger und Hohenpeißenberger,



das Fronleichnamsfest ist jedes Jahr wieder für uns Katholiken ein ganz besonders schönes Fest. Wir tragen den eucharistischen Herrn aus unserer Kirche hinaus in unsere Lebenswelt. Wir tragen Ihn in einer Prozession durch die Straßen, dort, wo sich unser Leben abspielt. Gott sei Dank meinte es Petrus nach dem Durchhänger im letzten Jahr gut mit uns. Beide Prozessionen konnten bei schönstem Wetter durchgeführt werden. Allen, die an der Vorbereitung

und der Durchführung beteiligt waren, möchte ich – auch namens der Pfarreien St. Michael Peiting und Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg – ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Bericht Jahreshauptversammlung 2023 – Karibu-Freunde von Tanzania

Heidi Messmer

Am 19.05.2023 konnte der Verein Karibu – Freunde von Tanzania e.V. seine Jahreshauptversammlung nun in gewohnter Form wieder durchführen.



Hardware-Shop

Sowohl die Vorstandschaft als auch Pastoralreferentin Tatjana Hämmerle, die zwei Mal bei Pater Magnus vor Ort in Meserani war, berichteten eindrucksvoll über 2 Bauprojekte, die immer mehr Gestalt annehmen. Zum einen der Bau eines Hardware-Shops. Hier werden sowohl Lebensmittel als auch Baumaterial für das nahegelegene Neubauviertel verkauft. Der Laden, der an einer viel befahrenen Straße

liegt, trägt so zum selber erarbeiteten Lebensunterhalt von Pater Magnus und seiner Schwesterngemeinschaft bei.

Das zweite, aktuelle, Projekt ist der Bau einer Girls Secondary School, also einer weiterführenden Schule, in Babati. Finanziert durch großzügige Spenden und organisiert durch viel Verhandlungsgeschick der Schwestern, sind dort in der ersten Bauphase 8 Klassenräume geplant, in der zweiten Phase kommen dann ein Chemie- und Physiklabor, eine Bibliothek, Schlafräume, ein Verwaltungsgebäude und ein Lehrerhaus dazu.



Secondary School in Babati

Dieses große und großartige Projekt erforderte nun weitere Überlegungen bei Pater Magnus, vor allem im Bereich der Lehrerinnen-Ausbildung. Um der Schule Leben einhauchen zu können und auch um weiter zum Lebensunterhalt der Gemeinschaft beitragen zu können, besuchen aktuell 5 Schwestern verschiedene Universitäten im Land um nach ihrer Ausbildung in Babati als Lehrerinnen arbeiten zu können.

In seinem Grußwort bedankt sich Pater Magnus ausdrücklich bei allen Spendern, ohne deren Herz und deren Aktionen dies alles nicht möglich wäre.

Auch wir vom Verein Karibu bedanken uns herzlich für alle finanziellen Beiträge, für das entgegengebrachte Vertrauen und bei Tatjana Hämmerle für alle Berichte und Fotos aus erster Hand.

Bankverbindung: Raiba Pfaffenwinkel – IBAN: DE13701695090000076074



Benefiz-Maiandacht von „Familien helfen Familien“

Claudia Weiß, Familien Helfen Familien



Am 21. Mai 2023 fand um 19.00 Uhr die Benefiz-Maiandacht von „Familien helfen Familien“ in der Pfarrkirche Peiting statt. Herr Pfarrer Dr. Kröpfl sowie das Peitinger Harfenduo, die Familienmusik Fleischhut (Kempten) und das Gesangsduo Christine und Barbara (Trauchgau) sorgten für eine würdige Gestaltung. Die bewegten Teilnehmer zeigten ihre Freude auch durch ihre Spendenbereitschaft: Genau 1000 Euro können nun Notleidenden im Südsudan zu Gute kommen. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an alle.

Einen herzlichen Dank auch an die Wallfahrer von Hohenpeißenberg nach Peiting, die „Familien helfen Familien“ mit einer Spende von 50 Euro beschenkten.

Frühlingsfahrt- Aichach

05.05.2023



Die Frauen des katholischen Frauenbundes Peiting begaben sich einen Tag lang ins Wittelsbacher Land.

Bei schönem Wetter wurden wir durch Aichach geführt.

„Die Geschichte Aichachs ist eng verbunden mit dem Herrschergeschlecht der Wittelsbacher: Im Stadtteil Oberwittelsbach befand sich deren Stammburg. Das Sisi-Schloss in Unterwittelsbach diente Herzog Max in Bayern als Jagdschloss. Aichach ist damit die „Wiege der Wittelsbacher““

Nach einem guten Mittagessen führen wir nun gespannt zum malerischen Wasserschloss, wo Sisi, die bayerische Prinzessin und spätere Kaiserin von Österreich, viel Zeit in der Natur verbrachte.

Der Name Sissi mit Doppel S kam übrigens erst durch die bekannten Sissi-Filme.

Wir bewunderten die schönen Kleider der sehr schlanken Sisi. Dies hielt uns aber nicht davon ab, im Anschluss ein gutes Stück Schlosstorte zu genießen. 😊

Verzaubert vom romantischen Schösschen und kaiserlicher Kulinarik führen wir nach Peiting zurück.



Katholischer Frauenbund Peiting e.V.

Vortrag von Theresia Zettler-

01.06.2023



„Bewahren/ Kinderzeit und Familie.

Bewegen/unsere Jugendzeit.

Begegnen /unser Erwachsenenalter.

Begeistern/meine Persönlichkeit.“

Gut gefüllt war der Pfarrsaal zu dem Vortrag der gefragten Referentin Theresia Zettler. Sie verstand es, mit ihrer charismatischen Art alle Frauen in ihrem kurzweiligen Vortrag mitzunehmen und zu bewegen- mit Fragen wie:

- *Wie sind wir geprägt worden in der Kindheit?*
- *Was macht ein „wertvolles“ Mädchen aus? Was wurde uns eingeflößt- sowohl positiv, als auch negativ?*
- *Wie sieht die erwachsene Frau in uns aus?*
- *Welche Vorstellungen über Weiblichkeit wollen wir weiterentwickeln und welche lassen wir zurück?*
- *Welche Werte haben wir selbst und stehen wir zu diesen?*
- *Welche Gedanken müssen in aufbauende Gedanken umgewandelt werden?*

Die wohl bewegendste und zugleich motivierendste Frage des Abends war aber:

✦ *Was würde der Welt fehlen, wenn es mich nicht gäbe?*

Frau Zettler gab uns darüber hinaus noch einen kleinen Einblick in die gewaltlose Kommunikation.

Wir sind uns sicher, Frau Zettler wird uns auch in der Zukunft noch einmal begeistern dürfen.

Firmung 2023 – Es geht um dich und um den Heiligen Geist

Tatjana Hämmerle, Pastoralreferentin

In 5 Modulen bereiteten sich die Jugendlichen auf das Sakrament vor. Sie schauten auf ihren eigenen Lebens- und Glaubensweg, lernten die 7 Geistgaben kennen und machten sich ihr eigenes Bild über Jesus und überlegten, wer Jesus für sie persönlich ist. Im vierten Modul ging es um den Glauben und die Frage, was den Jugendlichen Halt, Orientierung und Zuversicht gibt. So entstanden bunte und einzig-art-ige Glaubensstäbe, die all das Ausdrücken. Als Letztes fuhren wir alle gemeinsam ins Kloster Ettal, wo wir Abt Barnabas trafen. Nach einer kurzen Kirchenführung durften die Jugendliche dem Abt viele Fragen stellen, bevor wir noch den Firmgottesdienst besprachen.

Ein Fest des Glaubens und der Be-Stärkung feierte Abt Barnabas dann mit den 62 Jugendlichen, die am Samstag, den 17. Juni das Sakrament der Firmung empfangen. Anhand von Zachäus machte Abt Barnabas deutlich, dass jeder von uns Schwächen, aber vor allem Begabungen und Stärken hat, die wir einsetzen können für uns und unsere Mitmenschen und damit Zeugen und Botschafter von Jesus Christus sind.

Liebe Jugendlichen!

Für euren weiteren Lebensweg wünsche ich euch alles Gute, Gottes Geist und seinen Segen, dass ihr euch immer begleitet wisst und auch in schwierigen Zeiten darauf vertrauen dürft, dass Gott an eurer Seite ist und euch nicht alleine lässt, sondern euch mit seinen Gaben stärken will. Ein herzliches Dankeschön an alle Gruppenleiter:innen für euren Einsatz und die Zeit, die ihr euch genommen habt, um euren Glauben und das, was euch bewegt, an die Jugendlichen weiterzugeben! Danke ebenfalls an alle Eltern und Geschwister, die einen Fahrdienst übernommen haben, so dass wir alle heil und sicher an unser Ziel gekommen sind.



Das Peitinger Pfarrfest war ein voller Erfolg! Vergelt's Gott!!!!

Am Sonntag, den 18. Juni konnten wir in der Pfarrei St. Michael in Peiting ein mega Pfarrfest feiern. Rund 400 Menschen nahmen daran teil. Der Festablauf wurde von langer Hand gekonnt geplant, sodass es in der Durchführung keinerlei Pannen gab. Allen, die in Vorbereitung und Durchführung mitgemacht haben, möchte ich – auch im Namen der Pfarrei St. Michael in Peiting – ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Besonders danken möchte ich den pfarrlichen Gremien: Pfarrgemeinderat (Planung) und Kirchenverwaltung (Bon-Verkauf). Darüber hinaus brachte sich die KAB (Auf- und Abbau), die Kolpingsfamilie (Getränkeausgabe, Auf- und Abbau), Familie Thiel (Auf- und Abbau der Bühne sowie weitere Organisation in vielen Bereichen), der Katholische Frauenbund Peiting (Kaffee- und Kuchenausgabe), viele ehrenamtliche Bäckerinnen von feinsten Kuchen und Torten, der Katholische Kindergarten St. Michael (tolles Kasperle-Theater), Jugend-Rotkreuz (Schminkkurse) und Rotkreuz-Bereitschaftsgruppe, unsere Ministrant*innen und Landjugend (Spieleparcours) und die Trachten- und Knappschaftskapelle (musikalische Umrahmung des Gottesdienstes und des Mittagstisches) ein. Vielen Dank auch an die Joseph-Friedrich-Lentner-Schule für die Bereitstellung des Pausenhofes.

Ein Höhepunkt für die Kinder war das Angebot von Familien helfen Familien, welche Ponykutschenfahrten anboten. Vielen Dank hierfür auch an Christina Gruber. Die Präsenz von „Karibu“ und dem „Esperanza-Laden“ zeugte vom hohen ehrenamtlichen Engagement in der Pfarrei Peiting. Ferner möchte ich unseren beiden Mesnerfamilien Schleich und Jocher für die Gewährleistung eines reibungslosen Gottesdienstablaufes danken. Nicht vergessen möchte ich den Dank an Familie Schleich für die Bereitstellung des großen Pavillons und den Dank an Herrn Rupert Kirchbichler für den Aufbau und die Betreuung der Musikanlage. Eine wertvolle Hilfe war die Unterstützung durch unsere Sekretärinnen und des Pastoralteams.

Besonderer Dank gilt unseren musikalischen Auftritten:

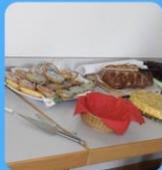
Ein herzliches „Vergelt's Gott“ an:

- * Knappschafts- und Trachtenkapelle Peiting und Jugendkapelle
- * Musikschule Pfaffenwinkel mit der Bläserklasse Peiting
- * Aktive Plattlergruppe des Trachtenvereins Alpenrose Peiting und Windrad-Blos
- * Peitinger Musiklehrer mit Schülergruppen

Durch Ihre Mithilfe konnte ein Reinerlös von rund 2.750,00 € erwirtschaftet werden, welcher der Glockenstuhlsanierung der Pfarrkirche St. Michael zugutekommt.



Weiter Fotos finden Sie auf unserer Internetseite.



sica sacra st. michael

Mariensingen in Maria Egg

Sonntag 2. Juli

18:00 Uhr

Peitinger Sänger
Unteregger Stubenmusik
Klarinettenmusik
der Knappschafts- und Trachtenkapelle

Besinnliche Gedanken
von unseren Seelsorgern

Eintritt frei – Spenden erbeten

Pfarrverband Peiting-Hohenpeißenberg



Geistliche Musik nahe am Menschen

Musiker Christoph Garbe



Der in der Region bekannte Musiker Christoph Garbe startet im Sommer 2023 zum vierten Mal eine Auftrittsreihe mit solistischen Gesangs-Improvisationen über geistliche Texte, diesmal „nahe am Himmel“ in der **Wallfahrtskirche Maria Himmelfahrt** auf dem **Hohenpeißenberg**. Von **Dienstag, 1. August, bis Samstag, 5. August** 2023 können Kirchenbesucher **täglich von 11 – 13 Uhr** einfach kommen und gehen, wann sie wollen, um für eine Weile in der wunderbaren Kirche in diese meditative Musik einzutauchen. Neben Texten aus der Liturgie und der Bibel geht es um Texte, die die Gottesbegegnung zum Inhalt haben, z.B. von Rainer Maria Rilke. Die Improvisationen werden mehrstimmig mit Hilfe der Loop-Live-Technik, einem minimalistischen Aufnahme- und Wiedergabeverfahren in Echtzeit abgespielt. Der **Eintritt ist frei**, ein Spendenkörbchen hilft, die Unkosten zu decken. **Herzliche Einladung!** Informationen unter www.klangsucher.de und www.erzbistum-muenchen.de/pfarrei/pv-peiting-hohenpeißenberg

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Peiting-Herzogsauernöle & Kath. Pfarrverband Peiting-Hohenpeißenberg

Ökum. Friedensgebet

Ev. Christuskirche - Peiting

So. 16. Juli 18 Uhr

PEACE

Familienwallfahrt



in die

Wieskirche

Sa. 8. Juli

Treffpunkt: 13.30 Uhr - Pfarrheim Peiting
13.50 Uhr - LVHS Wies

Fußwallfahrt

Andacht

Kirchenführung

gemeinsam spielen

Picknick

jeder bitte für sich selbst sorgen

PV Peiting - Hohenpeißenberg



Berggottesdienst

von und für Familien

Sonntag, 9. Juli
um 10.30 Uhr

am Windrad, Bühlach in Peiting

es wird ein Grill bereit stehen
bring also etwas zum Grillen und Picknick mit
für Getränke ist gesorgt

Bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche St. Michael

PV Peiting - Hohenpeißenberg



Ein kleiner Rückblick auf 1923

Rudi Hochenauer



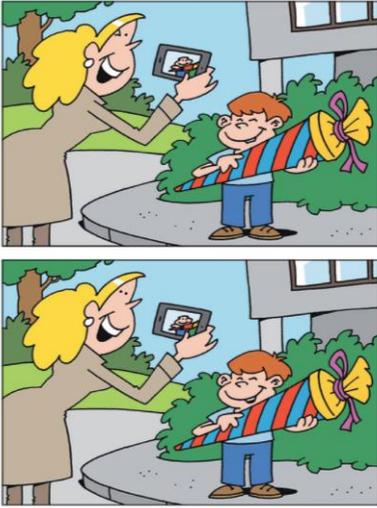
Es hat sich in der Kirche und den Kirchengemeinden in den vergan- genen 100 Jahren viel verändert.

Wenn man liest, dass um 06:00 Uhr in der Früh eine Beichtgele- genheit angeboten wurde und dann um 7:00 Uhr die erste Messe und um 8:00 Uhr der Pfarrgottes- dienst stattfand, dann denkt man das kann doch nicht wahr sein, doch so war es.

Am 15. August dem Hochfest Maria Himmelfahrt wurde Beichtgelegenheit um 05:30 Uhr angeboten und um ½ 8 früh Amt zu Ehren der Mutter Gottes (siehe Kopie aus Zeitungsanzeige vom August 1923). Um 9:00 Uhr dann ein levitiertes Hochamt mit drei Geistlichen (Dreiherrnamt), dies war dann schon was Besonderes und eben dem Patrozinium der damaligen Pfarrkirche geschuldet.

Die Leute standen viel früher auf wie heute und dies sowohl in der Landwirtschaft wie im Bergbau. Hinzu kam, dass die Leute auf den Berg zu Fuß gingen, bzw. gehen mussten, dies waren sie schon vom Schulbesuch her gewöhnt. Wer um 6:00 Uhr zur Frühschicht im Bergbau am Unterbau da sein musste, der war gezwungen, jeden Tag um 5:00 Uhr oder noch früher aufzustehen. Auch die Häufigkeit von Messen war für den Pfarrer damals leistbar, da er einen Kaplan hatte, in größeren Pfarreien gab es auch zwei Kapläne. Also Personalengpässe zu jener Zeit in der Kirche waren ein Fremdwort, Laien in der Kirche damals unbekannt und nicht nötig, der einzige Laie war der Mesner. Mädchen als Ministrantinnen war absolut undenkbar, ehrlich gesagt an das musste man nicht denken, da es genug Buben als Ministranten gab. Dieses Thema war aber auch vor 50 Jahren für viele Pfarrer und auch Gläubige nicht vermittelbar. Da schaut es heute schon ganz anders aus. Wer also von der guten alten Zeit spricht der träumt entweder oder blendet vieles da- bei aus. Und jene Zeitspanne vor genau 100 Jahren war durch den verlorenen 1. Weltkrieg und die damalige gigantische Inflation für unsere Bevölkerung schon gar keine gute Zeit. Nicht vergessen sollte man auch, dass bis zum Jahre 1918 auch noch für Kaiser und König gebetet wurde. (Heil dir im Siegerkranz...). Jene Zeitspanne vor 100 Jahren brachte einen gewaltigen Umbruch, sowohl sozial wie wirtschaftlich. Uns geht es heute materiell in der Masse meist viel besser als damals der breiten heimischen Bevölkerung. Wenn derzeit bei uns gejammert wird, dann meist auf sehr hohem Niveau.

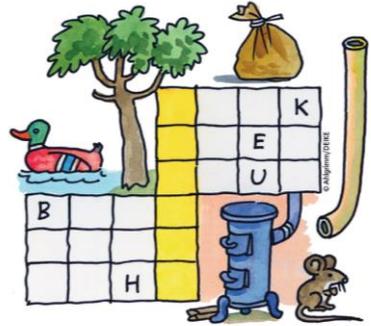
Deike



© Dieter Hermenau/DEIKE

Finde die acht Fehler!

Deike



Rate die oben abgebildeten Begriffe. Die vorgegebenen Buchstaben helfen dir, den richtigen Platz für die Wörter zu finden.



Lösung: Sack, Ofen, Maus, Baum, Ente, Rohr = Sommer

Deike

Irmi hat 25 Euro, um damit Schulsachen zu kaufen. Wie viel Geld ist übrig, wenn sie Paul 1,20 Euro schuldet und sich noch einen Schokoriegel kaufen möchte?

© Brunsma/DEIKE

Lösung: Irmi hat am Ende noch 1,50 Euro übrig.

TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



Öffnungszeiten der Pfarrbüros



St. Michael Peiting

Pfarrweg 1, 86971 Peiting

Tel. 08861 / 930910

E-Mail: st-michael.peiting@ebmuc.de

Montag, Dienstag, Donnerstag u. Freitag 08:30 – 11:30

Donnerstag 14:30 – 17:30 (außer in den Schulferien)

Am Mittwoch ist das Büro in Peiting geschlossen.

Auferstehung des Herrn Hohenpeißenberg

Bahnhofstraße 5, 82383 Hohenpeißenberg

Tel. 08805/92010

E-Mail: Auferstehung-des-Herrn.Hohenpeissenberg@ebmuc.de

Mittwoch 08:30 – 11:30

Donnerstag 14:30 – 17:30 (außer in den Schulferien)

Das Pfarrbüro Hohenpeißenberg ist im **August** geschlossen. Ab **Mittwoch, den 06. September** ist das Pfarrbüro Hohenpeißenberg zu den gewohnten Zeiten wieder für Sie da.

In dringenden seelsorglichen Fällen erreichen Sie jederzeit einen Seelsorger auf dem Notfall-Handy (0176/34 38 24 06).

Erreichbarkeit unserer Seelsorger

Pfarrer Dr. Robert Kröpfl

08861 / 930910

Diakon Dietmar Pohl

0176 / 96529678

Pastoralreferent Thomas Tralmer

08861 / 93091-13

Pastoralreferentin Tatjana Hämmerle

08861 / 93091-17

Impressum

Pfarrverband Peiting – Hohenpeißenberg

Pfarrweg 1, 86971 Peiting

Tel.: 08861 – 930 910 | Fax: 08861 – 930 9122

Email: redaktion-pv-aktuell@ebmuc.de

<https://www.erzbistum-muenchen.de/pv-peiting-hohenpeissenberg>